



Anhang 1 zu Anlage

Jürgen Weiler – Hohenberg 10 – 53332 Bornheim

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Datum: 10.03.2014

Seite 1 von 2

Vorstand:

Martin Zieroth
1. Vorsitzender

Marcel Weiler
2. Vorsitzender

Wolf Roth
Schatzmeister

Marcus Brühl
Beisitzer

Elli Esch
Beisitzerin

Franzi Klein
Beisitzerin

Roland Wenzke
Beisitzer

Kontakt:

E-Mail
kontakt@piratenpartei-rhein-sieg.de

Presse
presse@piratenpartei-rhein-sieg.de

Internet:
www.piratenpartei-rhein-sieg.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Piratenpartei Rhein-Sieg

IBAN DE66 3705 0299 0001 0293 65

BIC COKSDE33XXX

Unser Zeichen:

KV-2014/01

Ansprechpartner:
Herr Jürgen Weiler
Hohenberg 10
53332 Bornheim

Telefon:
☐ 02222 – 938457

E-Mail:
juergen.weiler@piratenpartei-rhein-sieg.de

Anregung gemäß §21 Kreisordnung NRW

Sehr geehrter Herr Landrat Kühn,

die Unterzeichner Anja Moersch und Jürgen Weiler haben folgende Anregung und bitten um Beratung im Kreistag des Rhein-Sieg Kreises.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag befürwortet ein Live-Streaming zukünftiger Sitzungen des Kreistages. Der Kreistag empfiehlt seinen im Mai neu zu wählendem Nachfolger den Beschluss einer Regelung zur Live-Übertragung der Kreistagssitzungen der nächsten Wahlperiode.

2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung in der nächsten Legislaturperiode, dem neu gewählten Kreistag konkrete technische und rechtliche Entwürfe für eine Live-Übertragung zu entwerfen und sie dem Kreistag in der nächsten Wahlperiode vorzulegen.

3. Der Kreistag spricht sich dafür aus, zukünftig Video- und/oder Audioaufzeichnungen der Sitzungen für einen begrenzten, noch festzulegenden Zeitraum (mind. 7 Tage, max. bis zum Ende der Legislaturperiode) auf seiner Webseite bereit zu stellen, um auch Bürgern, die zum Zeitpunkt der Sitzungen verhindert sind, ein Nachverfolgen der Sitzungsinhalte zu ermöglichen.

Begründung:

Die Transparenz politischer Prozesse auf allen Ebenen gewinnt immer stärker an Bedeutung, auch vor dem Hintergrund sinkender Wahlbeteiligung gerade auf kommunaler Ebene. Auf Kreisebene stellt sich dieses Problem noch einmal stärker dar, als auf der lokalen Ebene in den Kommunen.

Ein Mittel zur Einbindung der Bürger in die politischen Prozesse kann dabei das Live-Streaming kommunaler Sitzungen sein. Zusammen mit der - bereits im Rhein-Sieg-Kreis praktizierten - Bereitstellung der öffentlichen Sitzungsunterlagen bietet es den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die lokale Politik zu verfolgen.

Mittlerweile bieten beispielsweise immer mehr Kommunen ein Live-Streaming ihrer Ratssitzungen an. In Bonn werden die Sitzungen bereits seit Herbst 2009 ins Internet übertragen. Die Stadt Köln bietet seit Ende letzten Jahres einen Livestream ihrer Ratssitzungen an.

Das Beispiel der Stadt Bonn zeigt, dass eine Übertragung der Sitzungen auch mit vergleichsweise einfachen Mitteln und verhältnismäßig geringen Kosten möglich ist. So beliefen sich die initialen Kosten in Bonn auf 5000 Euro. Jährlich entstehen ca. 1000 Euro an laufenden Kosten.

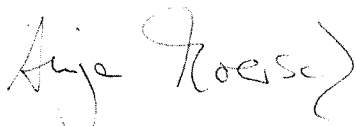
Bei der Umsetzung von Live-Streaming müssen natürlich rechtliche Rahmenbedingungen z.B. des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden. So müssen alle anwesenden Kreistagsmitglieder einer Übertragung zustimmen. Unbeteiligte Personen (z.B. Zuschauer) sollten nicht gezeigt werden. Die Erfahrungen aus Bonn, Köln und anderen Städten zeigen, dass die Umsetzung aber problemlos möglich ist.

Als Ergänzung zu Live-Übertragung könnten dabei noch Audioaufzeichnungen der Sitzungen dienen, die für eine begrenzte Zeit zur Verfügung gestellt werden (vergleichbar mit den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender). Diese Option würde es auch jenen Menschen erlauben sich über den Ablauf der Sitzung und die ausgetauschten Argumente zu informieren, die zum Zeitpunkt der Kreistagssitzungen z.B. aus beruflichen oder familiären Gründen verhindert sind.

Wir sind uns bewusst, dass für die ablaufende Wahlperiode keine endgültige Entscheidung zu erwarten ist. Wir hoffen aber, dass der Kreistag und die im Kreistag vertretenen Parteien ein Signal setzen und die Verwaltung eine Vorlage entwerfen lassen, über die der neu zu wählende Kreistag in einer seiner ersten Sitzungen entscheiden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag und verantwortlich für die Anregung



Anja Moersch
Listenkandidatin für den Kreistag



Jürgen Weiler
Fachsprecher Transparenz